



BEECK Gipsgrund fein (ehemals Maxil Grund fein)

Deckend weiß pigmentierter Grundanstrich für BEECK Innensilikatfarben. Fein, ohne Strukturkorn

1. Produkteigenschaften

Lösemittelfreier, hoch rationeller Grundanstrich für Gipsputz und Leichtbauplatten, speziell Gipskartonplatten, im Wand- und Deckenbereich. Reduziert Untergrundeinflüsse, wie unterschiedliche oder zu hohe Saugfähigkeit, und schafft somit eine Grundlage für streifen- und fleckenfreie Anstriche mit hochwertigen BEECK Innensilikatfarben, wie z. B. BEECK Sensil, BEECK Maxil, BEECK Insil und BEECK Quarzfarbe. Auch als Verkieselungsbrücke auf tragfähigen Dispersionsanstrichen und Kunstharzputzen im Innenbereich einsetzbar. Dispersions-Silikat-Grundanstrich nach VOB/C DIN 18363 2.4.1.

1.1. Zusammensetzung

- Einkomponentiges Silikat-Acrylat-System
- Verkieselungsfähige mineralische Füllstoffe
- Weißpigment Titandioxid
- Organischer Anteil < 5% (VOB/C DIN 18363 2.4.1)
- Lösemittelfrei

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Hoch deckend weiß und rationell
- Erlaubt flecken- und ansatzfreie Mineralanstriche mit hoher Farbsättigung, auch unter kritischen Licht- und Objektbedingungen
- Egalisiert stark und ungleichmäßig saugende Untergründe
- Haftbrücke für verkieselungsschwache und gipshaltige Untergründe
- Hohe Wasserfestigkeit
- Diffusionsoffen und sorptionsfähig
- Nicht brennbar

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,52 kg / L	
pH-Wert 20°C:	10	
dynam. Viskosität 20°C:	4.000 mPas	
W ₂₄ -Wert:	0,12 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,04 m	
Deckvermögen/Kontrastverhältnis:	Klasse 1	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 2	DIN EN 13300
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	2 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / a

1.2.3. Farbton

- Deckend weiß

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig, alkalibeständig, verseifungsstabil sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Auf Untergründen mit geringen Strukturmängeln sowie bei gewünschter Streulichtwirkung BEECK Gipsgrund grob (0,4 mm) einsetzen.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Grundierung mit BEECK Gipsgrund fein.
- Anschließend ein- bis zweifacher Anstrich mit BEECK Innensilikatfarben nach Erfordernis.
- Anstrichaufbau auf kritischen Untergründen unter Objektbedingungen bemustern.



BEECK Gipsgrund fein (ehemals Maxil Grund fein)

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Gipskartonplatten:**
Auf fachgerechte Montage und geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objektbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2, Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.). Vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein. Für einheitliche Oberflächen sowie zur Absicherung gegen Fugenrisse ist ein vollflächig verklebtes Wandvlies empfehlenswert.
- **Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Gipsputz, Kalk-Gipsputz, Gipsstuck:**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Kalkputz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze, Gips und Verbundsysteme nicht ätzen. Saugende oder oberflächlich kreidende, jedoch tragfähige Kalkputze mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, festigen. BEECK Gipsgrund fein auf gipshaltigen Untergründen einsetzen.
- **Kalksandstein, Backstein, Beton, Kunstharzputz:**
Auf Saugfähigkeit, Feuchteschäden und Ausblühungen (z. B. Salzränder) prüfen. Reinigen, mürbe Fugen ausbessern. Saugende Flächen mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, einlassen. Trennmittelreste auf Beton mit BEECK Schalölentferner nach Werkvorschrift abwaschen und mit klarem Wasser nachspülen. Benetzbarkeit des gereinigten Untergrundes durch Aufsprühen von Wasser prüfen.
- **Altanstriche:**
Auf Tragfähigkeit prüfen und bemustern, mit BEECK Gipsgrund fein grundieren. Leim- und Temperafarben komplett abwaschen. Kreidende Mineralanstriche abbürsten. Matte, tragfähige Dispersionsanstriche reinigen, Ölfarb-, Lack- und Latexanstriche abbeizen oder abschleifen. Kritische Altanstriche bemustern, auf Verträglichkeit prüfen.
- **Ungeeignete Untergründe** sind ausblühfähige, minderfeste und nicht alkalibeständige Untergründe, z. B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB) und Lehm. Kritische und unbekannte Untergründe grundsätzlich bemustern und auf Verträglichkeit prüfen.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Vor Gebrauch BEECK Gipsgrund fein mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- Unverdünnt streichen bzw. auf stark saugenden, gipshaltigen Untergründen mit ca. 5 % Wasser verdünnen.
- Nicht auf aufgeheizten Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Anstrich

2.4.2. Anwendung

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossenen Flächen dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.

- **Applikation mit Rolle oder Bürste:**
 - Geeignet sind Bürsten und Rollen mit gleichmäßigem Anstrichbild.
 - Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen.
 - Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
 - Als gebürstete Oberfläche richtungslos mit BEECK Mineralfarbbürste vertreiben.
 - Deckanstriche nach frühestens 12 Stunden mit BEECK Innensilikatfarben.
- **Spritzverarbeitung (Airless):**
 - Düse: 0,79 mm / 0,031 Zoll
 - Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben.
 - Gleichmäßig und dünn-schichtig applizieren, anschließend bei Bedarf mit Bürste oder Walze nachverschlichten.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,14 L BEECK Gipsgrund fein pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 5 L / 12,5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.



BEECK Gipsgrund fein (ehemals Maxil Grund fein)

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe tragen. Kann bei wiederholtem Kontakt bei besonders empfindlichen Personen zu allergischen Reaktionen führen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Das Produkt ist alkalisch. Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-GP01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.